

Beschlussvorlage

Vorlage Nr. XVI/560

- öffentliche Sitzung
 nichtöffentliche Sitzung

Overath, den 15.03.2022

Berichterstatter:
Jens Volkmer

Beratungsfolge

Schul- und Sportausschuss

Sitzungstermin

29.03.2022

Antrag der Schülerversretung des Paul Klee Gymnasiums

Finanzielle Auswirkungen?	ja
Geschäftsjahr	2022
Kostenart	
Kostenstelle/Projekt	
Gesamtansatz	0,00
Bedarf	0,00
Erträge	0,00
Jährliche Erträge	0,00
Kosten	0,00
Jährliche Folgekosten	0,00
Bemerkungen	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung (Amt 51 und Amt 65) gemeinsam mit der Schulleitung und der Schülerversretung ein Konzept zur Mülltrennung zu entwickeln.

Antrag der Schülersvertretung des Paul-Klee-Gymnasiums vom 26.01.2022

Seitens des Paul-Klee-Gymnasiums wurde im Jahr 2019 ein Schulprojekt mit dem pädagogischen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Umwelterziehung etabliert. Im Rahmen dessen wurden von der Firma Soenneken Müllbehälter zur Verfügung gestellt, sodass die Schülerinnen und Schüler eigenständig die Mülltrennung und –entsorgung vornehmen können. Die eigenständige Müllentsorgung bezieht sich auf den Papier- und Plastikmüll. Der Restmüll wird von den Reinigungskräften entsorgt.

Bezugnehmend auf den Antrag der Schülersvertretung fanden innerhalb der Stadtverwaltung Overath im Vorfeld einige Gespräche statt, in welchen verschiedene Lösungsmöglichkeiten erörtert wurden.

Zum einen besteht die Möglichkeit, dass die komplette getrennte Müllentsorgung auf die Reinigungsfirma umgestellt wird. Dies wäre jedoch mit einem finanziellen Mehraufwand verbunden.

Zum anderen könnten zentrale Müllsammelstellen auf den Etagen eingerichtet werden, an welchen die Schülerinnen und Schüler ihren Müll eigenverantwortlich trennen und entsorgen können. In den Klassenräumen würde weiterhin ein Papiermüllbehälter zur Verfügung stehen. Sowohl die Entsorgung des Mülls in den Sammelstellen als auch in den Klassenräumen würde durch die Reinigungsfirma vorgenommen werden. Dies würde zwar ebenfalls zu einem finanziellen Mehraufwand führen, jedoch nicht in dem Umfang, der für die getrennte Entsorgung in allen 133 Klassenräumen anfallen würde.

Von Seiten der Stadtverwaltung Overath besteht die Bereitschaft, gemeinsam mit der Schülersvertretung und den Schulleitungen, eine Lösung für ein zukünftiges Müllkonzept zu erarbeiten.